



johannes bote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH



**Die Auferstehung Christi
macht offenbar,
dass wir Zukunft haben.
Leiden und Tod
verlieren dadurch nichts
von ihrer Bitterkeit,
aber sie erscheinen
in einem neuen Licht.**

Dietrich Bonhoeffer

jesus protest



Foto: Michael Tillmann

JESUS

Dieser Beitrag stammt aus der Zeitschrift "Image" März 2022; er wurde von der Redaktion an die aktuelle Situation angepasst und ergänzt.

„Eli, Eli, lema sabachtani? , das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Diese Worte schreit Jesus nach der Überlieferung der Evangelisten Markus und Matthäus am Kreuz. Enttäuschung, Schmerz, Zorn und Unverständnis – das alles fließt in diesen Protestschrei hinein. Wie kann Gott so handeln? Warum lässt er mich – der ich doch ständig auf ihn vertraut habe – so im

Stich? So fragt Jesus, so fragen viele Menschen, die Leid erfahren, das sie sich nicht erklären können und die in dieser Erfahrung Gott vermissen. So fragen derzeit auch die sehr gläubigen Menschen in der Ukraine: „Mein Gott, warum hast du uns verlassen und uns fast schutzlos einem machtgerigen Schwerverbrecher und Massenmörder ausgesetzt, der sogar Zivilisten, Frauen und Kinder bombardieren und erschießen lässt?“

Der Protest Jesu. Er zweifelt nicht an Gottes Existenz – im Gegenteil. Wer so fragt wie Jesus erwartet viel, erwartet alles von Gott. Und wird enttäuscht. Vorerst zumindest. Der Schrei Jesu kann als anstößig empfunden werden. Haben vielleicht die späteren Evangelisten Lukas und Johannes so empfunden, die Jesus andere Worte in den Mund legten? Ich selbst kann nichts Anstößiges finden, denn Jesus ist den Leidenden hier ganz nahe. Und mit dem sterbenden Jesus dürfen die, die heute leiden, auf einen Ostermorgen hoffen, also auch die Menschen in der Ukraine.

ASCHERMITTWOCH 2022

Unser Pfarrer Damian ist leider erkrankt – so feierte Frau Mag. Ruth Ankerl aus unserer Nachbargemeinde mit uns Wortgottesdienst mit Aschenkreuzerteilung.

Wir beteten in den Fürbitten ganz besonders für die Menschen in der Ukraine.

Unsere Erstkommunionkinder feierten mit uns die Messe.

Isabella Wohlmuth



einfach zum nachdenken

Erinnern Sie sich noch an den zweiten Irak-Krieg? Im März 2003 war es, als der damalige amerikanische Präsident Georg W. Bush behauptete, Saddam Hussein setze chemische Waffen gegen Teile seines Volkes ein. Weltweite Demonstrationen gegen den drohenden Krieg haben nichts geholfen – die Amis marschierten im Irak ein. Ein Nachweis für die vor dem Krieg gebrachten Vorwürfe konnte nie erbracht werden – im Gegenteil ...

Dem russischen Präsidenten und seinen Vassallen hätte man ja einiges zugetraut. Aber, dass das russische Militär unter fadenscheinigen Argumenten ein Nachbarland überfallen und einen brutalen Krieg gegen den 44 Millionen-Einwohner-Staat Ukraine anfangen würde, hätte wohl kaum jemand für möglich gehalten. Man müsse den Genozid, der von der ukrainischen Nazi-Regierung an Teilen der Bevölkerung durchgeführt wird, stoppen – so eines der wichtigsten Argumente für den Angriff. Dass es sich dabei um einen Überfall samt brutalem Krieg gegen ein selbständiges Nachbarland handelt, darf in Russland von Gesetzes wegen niemand mehr sagen. Und schon gar nicht, dass dabei auch viele junge russische Soldaten ihr Leben verlieren. Wie sagt ein altes Sprichwort: „Die Wahrheit ist das erste Opfer in einem Krieg.“ Dass viele weitere Opfer folgten und noch folgen werden, ist eine traurige Tatsache.

Mit der Wahrheit nehmen es manche Machthaber halt nicht so genau, wenn es darum geht, ihren politischen Machterhalt zu sichern bzw. auszubauen. Anlässlich der Eröffnung der Olympischen Spiele bewies der chinesische Präsident, dass er mit Bush und Putin mithalten kann. Es handle sich um die nachhaltigsten Olympischen Spiele der Geschichte, so Xi Jinping. Was daran nachhaltig sein soll, wenn man eine Kunst-Bob- und Rodelbahn um 2,5 Milliarden Dollar baut, die jetzt kaum mehr verwendet wird, bleibt vielen schleierhaft. Genauso, was daran nachhaltig ist, dass für die Kunstschneeproduktion 2,5 Milliarden Liter Wasser ver-

braucht wurden, weil es in der Gegend der Spiele kaum Naturschnee gibt ... Dass das olympische Feuer von einer jungen Frau entzündet wurde, die zum Volk der Uiguren gehört – einem Volk, das von den chinesischen Machthabern schwerstens unterdrückt und misshandelt wird, grenzte beinahe an Provokation.

Positiv fällt im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine auf, dass die sog. westliche Welt geschlossen und entschlossen gegen den russischen Aggressor auftritt. Ebenso, dass alle bereit sind, dem leidenden ukrainischen Volk zu helfen, sowohl vor Ort, als auch den unzähligen Flüchtlingen. Beten wir gemeinsam für die Ukraine und ihre Menschen und helfen wir mit allen friedlichen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen – danke!

Johann Weinreich



An der ungarisch-ukrainischen Grenze



10.04.2022	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
17.04.2022	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim Ostereiersuche nach der Messfeier vor der Kirche
29.05.2022	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
26.06.2022	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
Pfarrer Damian und das Team der KGO-Gruppe		



Kindergottesdienst 30.01.2022

Endlich wieder Kindergottesdienst! Dieses Mal mit einer Matinee für Kinder! Wir sahen Bilder vom jungen Jesus und hörten, dass ER auch nicht immer brav war. Wir lernten neue Wörter wie „Pessachfest“ und „Matzebrot“. Wir hörten von Jesu Darstellung im Tempel, von Simeon und Hanna. Wir sprachen darüber, wie man sich in der Kirche verhält und was da so passiert.

Und dann wollten wir es genau wissen! Wir kamen rechtzeitig zur Gabenbereitung in die Kirche, wo wir die ersten Reihen besetzen durften. Pfarrer Damian war die Freude ins Gesicht geschrieben, so viele Kinder begrüßen zu dürfen. Das "Vaterunser" spielte er auf der Gitarre, wir „tanzten“ dazu. Bei der Kommunion bekam jedes Kind einen persönlichen Segen.

Schön war's!

Margit Wohlmuth-Konrath

Das war Weihnachten 2021

Die Eltern der Erstkommunionkinder hatten 4 Stationen vorbereitet. Die Kinder konnten ab 15:00 Uhr diese besuchen und mitgestalten.

Der Weihnachtsbaum der Wünsche (Rosenkranzgang)

Bei dieser Station konnten die Kinder auf Sterne oder Kugeln ihre Wünsche schreiben oder zeichnen. Die fertigen Wünsche durften sie dann auf den Christbaum hängen.

Das Lichtermeer (vor der Kirche)

Bei dieser Station hatte man die Möglichkeit eine Kerze zu entzünden.

Das Krippenspiel (im Pfarrheim)

Hier wurde das Krippenspiel als Film vorgeführt und die Erstkommunionkinder sprachen dazu den Text.

Das Jesuskind in der Krippe (in der Kirche)

Die Kinder durften hier das Jesuskind in der Kirche besuchen.

Weiters hatten die sie die Möglichkeit, bei jeder Station etwas Stroh für das Jesuskind zu sammeln und dies dem Jesuskind in die Krippe legen.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns beim Aufbau und bei der Mitgestaltung der Stationen tatkräftig unterstützt haben.

Martina Wohlmuth

"Wenn etwas gut ankommt, bleib dabei!"

Diesen Ratschlag haben wir beherzigt und auch die Kripperlandacht 2021 im Freien gefeiert. Viele Kinder fanden sich nach dem Besuch der Stationen ein, um mitzuhelfen. Sie machten sich mit Josef und Maria auf den Weg nach Bethlehem, sie marschierten, sie jammerten, sie zitterten vor Kälte.

Sie erlebten das Wunder hautnah mit, freuten sich mit den Hirten und jubilierten mit den Engeln.

Moritz Szigeti und Pfarrer Damian umrahmten die Geschichte von Jesu Geburt jazzig-musikalisch.

Es fühlte sich an, als würde hier eine neue Tradition "geboren".

Margit Wohlmuth-Konrath



ERSTKOMMUNION

am 26. MAI 2022

ERSTKOMMUNIONKINDER 2022

Laura DELZOTTO, Sonnenweg

Gianna-Elina FALLER, Johannesweg

Amilia FRANK, Schulgasse

Ella SOMMER, Waldgasse

Lara SOMMER, Schulgasse

Hannah WOHLMUTH, Triftgasse

Mira WONSCHINA, Satzgasse

Laura WIPFLER, Blumengasse

Julian DENK, Ödenburgerstraße

Jakob DRAWITSCH, Edelhofgasse

Stefan FRITZ, Haydngasse

Matteo LEHNER; Eisenstädterstraße

Niklas LEHNER, Steinbruchweg

Julian LUKAN-ZECHMEISTER, Mandelweg

Fabian NAGELREITER, Eisenstädterstraße

Istvan PETHÖ, Kirchengasse

Sebastian PETHÖ, Kirchengasse

Erik PRECHTL, Hauptstraße

Dorian SCHRANZ, Satzgasse

TISCHMÜTTER

Birgit DENK

Sylvia GRADINGER-DRAWITSCH

Margit WOHLMUTH-KONRATH

Martina WOHLMUTH



sternsingen 2022

für indigene Völker im Regenwald



Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar musste im Herbst einigen Projektpartnern in Südamerika und Afrika mitteilen, dass ihr Projekt wegen fehlender finanzieller Mittel wahrscheinlich gestoppt werden müsse. Man befürchtete, dass die Sternsingeraktion wegen Corona nicht wie gewohnt durchgeführt werden könnte und somit die Spendensumme einbrechen würde. Gott-sei-Dank hat sich diese Befürchtung nicht erfüllt. Tausende Mädchen und Buben waren Anfang



Jänner in ganz Österreich unter Einhaltung der bekannten Schutzmaßnahmen unterwegs, unter ihnen auch zahlreiche Kinder in Großhöflein. Mit viel Freude und Begeisterung sagten sie ihre Sprüche auf - zur Freude der Menschen in unserem Dorf. Auch den Gottesdienst am 6. Jänner begleiteten die Sternsinger. Schließlich konnten 5.500,- an Spenden gesammelt werden - ein Betrag, mit dem sehr viel Gutes für benachteiligte Menschen getan werden kann. Unser Dank gilt den Kindern und den drei Jugend-Pfarrgemeinderätinnen Melanie, Martina und Judith! Gemeinsam haben sie mit ihrer Aktion in schwierigen Zeiten Zivilcourage bewiesen, zur Freude der Einheimischen und zur Hilfe für die Benachteiligten



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

NEUER PFARRGEMEINDERAT 2022

PFARRE hat in unserer Zeit so viel zu bedeuten.

PFARRE bringt Menschen zusammen.

PFARRE kann Menschen aus der Einsamkeit befreien.

PFARRE bietet Familien und Alleinstehenden viele Möglichkeiten.

PFARRE kann uns aus dem Alltagsstress holen.

Das und vieles mehr bietet eine Pfarre an – wir brauchen es nur anzunehmen.

In den letzten fünf Jahren hatten wir im Pfarrgemeinderat besondere Herausforderungen zu bewältigen. Vorerst die Generalsanierung unseres Pfarrheimes, welche uns gut gelungen ist. Gleich darauf stellte uns die Pandemie vor neue Aufgaben.

Nun macht uns die aktuelle Situation in unserer Welt sehr betroffen. Krankheit, Krieg, Klimawandel machen uns Angst. Dafür dient uns die Pfarre als ein Ort des Miteinanders und als Gemeinschaft aktiv zu werden, um die Welt ein Stück weit besser zu machen.

Der neue Pfarrgemeinderat wird sein Bestes geben die Pfarre weiterhin lebendig zu halten - gestärkt durch unseren Glauben.

Imelda Krizan

ZUM ABSCHIED

„Aller Anfang ist schwer“, heißt es. Das stimmt manchmal, aber nicht immer. Wenn man in einer neuen Funktion mit anderen Menschen zusammenarbeiten darf und diese einen wohlwollend und mit Interesse aufnehmen, dann kann ein Anfang durchaus eine feine Sache sein!

Ich persönlich gehe gerne auf Menschen zu, lerne sie kennen, biete mich mit meiner Persönlichkeit und meinen Talenten an. Auch Abschied gehört zu unserem Leben. Und das ist meist weit weniger „lustig“ oder angenehm. Das empfinde ich gerade, wenn ich diese Zeilen formuliere.

Wie wird es bei mir weitergehen, was bewegt mich?

Ich habe derzeit eine geteilte Anstellung für die Diözese Eisenstadt:

Im Bischofshof gehöre ich innerhalb der Pastoralen Dienste zum Bereich „Glaube und Feiern“: liturgische Texte und Gottesdienstvorschläge; liturgische Weiterbildung; „Spiritualität“ und Ökumene sind meine Tätigkeitsfelder.

Doch die hauptamtliche Arbeit in der Pfarre werde ich wieder beenden – nach der PGR-Wahl

und dem Osterfest, Ende April.

Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen, komme gerne in Kontakt und Beziehung. Doch sehe ich mich nicht wirklich als einen „klassischen Pastoralassistenten“. Diese Tätigkeit in ihrer Fülle und Vielfalt ist sehr anspruchsvoll – und diesem Anspruch fühle ich mich nicht in jedem Bereich gewachsen.

Ich habe große Achtung für jene Menschen, die sich in der Pfarre engagieren. Ich tue das selbst auch, in meiner Heimatpfarre. Ich habe als Hauptamtlicher versucht, meinerseits Akzente zu setzen und mich einzubringen. (Manche Projekt-Ideen wurden tatsächlich durch Corona vereitelt.) Doch meine Neigungen, aber auch mein eigener Anspruch, haben mich zum Entschluss geführt, mein Engagement im werdenden Seelsorgeraum Großhöflein – Müllendorf nach zwei Jahren wieder zu beenden.

Daher zum Schluss: Danke für alle Begegnungen und jede Zusammenarbeit!

In der christlichen Hoffnung verbunden grüße ich mit besten Wünschen!

Nikolaus

Gottesdienstordnung vom 01.04. bis 30.06.2022

ACHTUNG !		Die Messen am 1. Sonntag des Monats beginnen um 9 Uhr. Die Messen während der Werktage finden jeden Dienstag und Freitag um 18 Uhr statt, sofern im folgenden keine gesonderten Messintentionen angeführt werden, wird die Messe für die Pfarrgemeinde aufgeopfert. Der genaue Wochenplan befindet sich immer im Schaukasten. Jeden Freitag ist um 17:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und um 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier Sollte an einem Dienstag oder Freitag ein Begräbnis sein, entfällt die Abendmesse – die Messintention wird am Samstag nachgeholt.
	Samstag, 02. April	18:00 Versöhnungs-Gottesdienst Messfeier für: + Gatten u. Vater Franz Miehl, Eltern Margarethe u. Josef Wollin; Eltern Michael u. Theresia Miehl; Großeltern Miehl u. Wollin; Tante Agnes u. Onkel Franz Wollin u. deren Sohn Werner sowie Tante Fanny
	Sonntag, 03. April	09:00 5. Fastensonntag - Versöhnungs-Gottesdienst Messfeier für: + Gattin u. Mutter Emma Hasler u. Eltern Michael u. Maria Hasler / + Sohn Franz Treiber u. Eltern Rudolf u. Maria Lehner u. Eltern Michael u. Maria Treiber u. Angehörige der Fam. Treiber u. Lehner u. zu Ehren Maria Heil der Kranken zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / Zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe Anschließend Fastensuppenessen im Pfarrheim 14:30 Kreuzweg im Freien - Treffpunkt bei der 1. Station am Ende der Waldgasse (Bei Schlechtwetter in der Kirche)
	Samstag, 09. April	15:00 Kinderkreuzweg 18:00 Messfeier für: + Mutter, Oma u. Urlioma Hermine Heckenast u. Großeltern Decker
	Sonntag, 10. April	10:00 Palmsonntag – Treffen bei der Dreifaltigkeit mit Segnung und Verteilung der Palmzweige, anschließend Prozession von der Dreifaltigkeit zur Kirche 10:15 Kindergottesdienst Messfeier für: Stiftungsmesse für Maria u. Josef Fenk u. Angehörige / + Eltern Johann u. Elisabeth Bauer, Brüder, Schwägerin u. Großeltern / + Tante Maria Fink, ihre Eltern u. Geschwister; Vinzenz Hahnenkamp u. seine Eltern; Verwandte Michael u. Katharina Schaden u. die armen Seelen im Fegefeuer; Großeltern Johann u. Franziska Dorner 14:00 Rosenkranzgebet, anschließend Kreuzweg
	Donnerstag, 14. April	20:00 Gründonnerstag Liturgiefeier zum letzten Abendmahl mit Fußwaschung – anschließend Ölbergstunde
	Freitag, 15. April	15:00 Karfreitag Kreuzwegandacht 18:00 Karfreitagsliturgie - Kollekte für das Heilige Land

Gottesdienstordnung vom 01.04. bis 30.06.2022

Samstag, 16. April	20:00	Karsamstag Auferstehungsfeier u. Speisensegnung Messfeier für: Eltern Margarethe u. Hermann Titzer u. Bruder Hermann
Sonntag, 17. April	06:00 10:00 10:15	Ostersonntag Beten am Ostermorgen - Treffen bei der Dreifaltigkeit Kindergottesdienst Messfeier für: + Eltern Johann u. Franziska Lang u. Großeltern Lang u. Huditsch mitgestaltet vom Singkreis Großhöflein Ostereiersuche nach der Messfeier vor der Kirche
Montag, 18. April	10:15	Ostermontag Messfeier für: + Vater Martin / +Gerald Leberl, Eltern Anna u. Alexander Fink, Großeltern Irene u. Alexander Fink, Großeltern Maria u. Johann Kornberger
Samstag, 23. April	18:00	Messfeier für: + Eltern Johann u. Franziska Samwald, Großeltern Samwald, Meisler u. Verwandte / + Gattin u. Mutter Hildegard Schober u. Walter Buchinger u. seine Eltern / + Vater und Großvater / + Gatten u. Vater Josef Welsch, Geschwister, Eltern u. Großeltern u. zur schuldigen Danksagung für meine Genesung u. Frieden auf Erden
Sonntag, 24. April	10:15	2. Sonntag der Osterzeit Messfeier für: + Eltern Anna u. Stefan Tinhof
Dienstag, 26. April	18:00	Messfeier zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe u. f. verstorbene Angehörige der Familien Bauer u. Bischof
Samstag, 30. April	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 01. Mai	10:15 19:00	3. Sonntag in der Osterzeit – Tag der Feuerwehr Messfeier vor der Florianikapelle, gestaltet vom Musikverein Messfeier für: + Eltern Rosa u. Georg Josef u. Großeltern; Eltern Anna u. Emmerich Erdt u. Zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe Musikalische Maiandacht in der Antonikapelle
Mittwoch, 04.05.	19:00	Musikalische Maiandacht in der Radegundiskapelle
Samstag, 07. Mai	18:00	Messfeier für: + Eltern Paula u. Michael Wohlmuth u. Bruder Josef
Sonntag, 08. Mai	10:15	4. Sonntag der Osterzeit – Muttertag Messfeier für: + Mutter Elisabeth Grundwald u. Großmütter Maria Grasinger und Juliane Grundwald / + Mutter Maria Höckerl, Großeltern Elisabeth u. Josef Horvath u. Angehörige / + Großeltern Ludwig u. Anna Kropf u. deren Tochter Anna Fink / + Mütter Hermine Ehn u. Katharina Wiesinger / + Hermi Baumgarten, aufgeopfert von "Di Schei(n)mocha"
Montag, 09. Mai	18:00	Gebetsabend mit Sr. Consolata Supper, musikalische Begleitung: Gruppe Shalom
Samstag, 14. Mai	18:00	Messfeier für: + Eltern Lehner u. Wrzosek / +Eltern Johann u. Theresia Martinschitz, deren Kinder Paula u. Ernst u. Schwiegersohn Franz
Sonntag, 15. Mai	05:45 10:00	5. Sonntag der Osterzeit Fußwallfahrt nach Maria Loretto Messfeier in Maria Loretto für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 17. Mai	18:00	Stiftungsmesse für Franz u. Pauline Zöchmeister
Samstag, 21. Mai	18:00	Messfeier für: + Eltern Maria u. Johann Glauber, Gatten u. Vater Michael Steiner, Schwägerin Andrea Glauber

Gottesdienstordnung vom 01.04. bis 30.06.2022

Sonntag, 22. Mai	10:15	6. Sonntag der Osterzeit Messfeier für: + Eltern Maria u. Michael Hasler sowie Eltern Elisabeth u. Josef Skarich
Dienstag, 24. Mai	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde anschließend Bittprozession zur Antonikapelle
Donnerstag, 26. Mai	10:00	Christi Himmelfahrt – Erstkommunion Messfeier für die Angehörigen der Erstkommunionkinder
Samstag, 28. Mai	11:30 18:00	Taufe von Lilly Grace Andraschko Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Ehn
Sonntag, 29. Mai	10:00 10:15 19:00	7. Sonntag der Osterzeit Kindergottesdienst Messfeier für die Pfarrgemeinde Musikalische Maiandacht in der Kirche
Samstag, 04. Juni	15:00 18:00	Trauung des Brautpaares Birgit Felber u. Gerald Denk Messfeier für: Angehörige der Fam. Grass, Felber, Wlaschitz, Denk u. Tante Elly Messfeier für: Eltern Ludwig u. Hermine Fenk u. Angehörige
Sonntag, 05. Juni	09:00 12:00	Pfingstsonntag Messfeier für: + Mutter u. Großmutter / Zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe Taufe von Philipp Bokan
Montag, 06. Juni	10:15	Pfingstmontag Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 11. Juni	18:00	Messfeier für: + Gattin u. Mutter Elisabeth Grundwald u. Angehörige / + Großeltern Ernestine u. Albert Zoffmann
Sonntag, 12. Juni	10:15	Dreifaltigkeitssonntag – Vatertag Messfeier für: + Vater und Opa Anton Samwald / + Gatte Friedrich Drabits u. zu Ehren der göttlichen Vorsehung anschließend Prozession zur Dreifaltigkeit
Dienstag, 14. Juni	18:00	Messfeier in der Antonikapelle
Donnerstag, 16. Juni	09:00	Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi Messfeier für die Pfarrgemeinde anschließend Fronleichnamsprozession
Samstag, 18. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 19. Juni	10:15	12. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Eltern Johann u. Hermine Ehn u. Großeltern / + Eltern Hermine u. Ernst Decker u. Großeltern; Mutter Elisabeth Graf
Montag, 20. Juni	18:00	Gebetsabend mit Messfeier mit Pater Clemens Pilar, Gestaltung: Sr. Consolata Supper Musikalische Begleitung: Gruppe Shalom
Samstag, 25. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 26. Juni	10:00 10:15	13. Sonntag im Jahreskreis – Kirtag - Tag der Blasmusik Kindergottesdienst im Pfarrheim Messfeier für: + Eltern Hermine u. Paul Ehrlich u. Verwandte Rosa u. Josef Ehrlich / + Gatten und Vater Anton Samwald / + Eltern Johann u. Anna Fink, Tante Maria Fink u. ihre Eltern u. Geschwister u. Bruder Werner

lebenswenden

TAUFE:

Lio DICK , 20.2.2022
Eltern: Daniel u. Jennifer Dick

*So will auch euer himmlischer Vater nicht,
dass einer von diesen Kleinen verloren geht
(Matthäus 18,14)*

BEGRÄBNISSE:

Pauline FIALA, im 93. Lebensjahr, 22.12.2021
Franz MIEHL, im 73. Lebensjahr, 5.1.2022
Hermann TITZER, im 76. Lebensjahr, 7.1.2022
Dr. Heribert WILTSCHKE, im 88. Lebensjahr, 8.1.2022
Elisabeth LANG, im 76. Lebensjahr, 9.2.2022

*Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
(Joh.11,25)*



BÜRO DER PFARRE:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grosshoelein@rk-pfarre.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIENSTAG, 08:00 - 12:00 Uhr
Ingrid PEISSL - Handy: 0699-17638660

MITTWOCH, 08:00 - 10:00 Uhr

Isabella WOHLMUTH - Messintentionen
Handy: 0699-11085607

Pfarrer Mag. Damian PRUS:

Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung -
Handy: 0699-17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at



aus der pfarre



"ÖSTERREICH BETET"

Seit Mittwoch, den 15.12.2021, folgen mehr oder weniger Frauen und Männer der Einladung unseres Pfarrers Damian unter dem Motto "Österreich betet" betend durch unseren Ort zu gehen.

Auf dem Weg zur Antonikapelle und zurück wird der Rosenkranz gebetet.

Auch eine Art Demonstration, die friedlich und aggressionslos sicher mehr bewirken kann als gewaltbereites Verhalten.

Die derzeitige Krise fordert uns alle heraus, Zeichen zu setzen.

Marianne Tinhof



Pfarrkaffee am 06. März 2022

Jede Medaille hat zwei Seiten: Wenn wir schon an jedem ersten Sonntag im Monat früher aufstehen müssen, um rechtzeitig zur schon um 09:00 Uhr beginnenden Messe zu kommen, so bringt das die Möglichkeit mit sich, ein Pfarr-Café zu veranstalten. Dabei wird nicht nur gefrühstückt, sondern auch herzlich geplaudert - eben Gemeinschaft gebildet. Gerade das ist für eine Pfarre ja ein wichtiger Punkt, miteinander zu kommunizieren. Danke an alle, die das Café vorbereitet und serviert haben!



Lichtweg am Föllig

Eine Sehenswürdigkeit am Rande der Südroute des Marterlrundwanderweges ist der Lichtweg.

Bischof Dr. Paul Iby segnete und eröffnete ihn am Sonntag, 11. April 2010.

Die 14 Stationen haben die biblischen Berichte über den auferstandenen Jesus beginnend mit dem leeren Grab bis hin zur Geistsendung am Pfingstfest zum Inhalt.

Die biblischen Szenen wurden von ortsansässigen Malerinnen und Malern auf Leinwand dargestellt. Die Originale befinden sich im Pfarrheim, für den Lichtweg im Freien wurden wetter-feste Kopien angefertigt.

Ein Großhöfleiner Steinmetz hat den Lichtweg saniert und neue Laternen auf einen Marmorsockel gestellt und gespendet.

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Aviso Fußwallfahrt

Liebe Pilgerin, lieber Pilger,

ich möchte euch jetzt schon zur nächsten Fußwallfahrt nach Mariazell recht herzlich einladen und den Termin vorankündigen.

Wir werden am Mittwoch, dem 3. August 2022, in Großhöflein starten und am Samstag, dem 6. August 2022, in Mariazell eintreffen.

Am 7. August warten wir auf unsere Buswallfahrer und werden mit ihnen gemeinsam die Hl. Messe feiern.

Wenn ich das eine oder andere Interesse geweckt habe, dann könnt ihr euch schon anmelden.

christian@zoechmeister.at oder 0676/880708404

Christian Zöchmeister

Nistkästen vor der Kirche

Fam.Tinhof hat Nistkästen gebaut und bemalt und am Platz vor der Kirche befestigt mit der Hoffnung, dass sie bald bezogen werden.





Am Freitag, dem 4. März 2022, wurde der ökumenische Weltgebetstag der Frauen, der heuer unter dem Motto "Zukunftsplan – Hoffnung" stand, durchgeführt.

Frauen aus England, Wales und Nordirland gestalteten die Lieder und Texte.

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerei.

In ihrem Bild mit dem Titel „I know the plans I have for you“ – ich kenne die Pläne, die ich für dich habe – vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit, Gottes Friede und Vergebung.



Zum Abschluss erhielten alle Frauen ein Sackerl mit Kuchen und Tee aus England.

Isabella Wohlmuth



Fastenaktion
Teilen
03. April 2022

Hilfswerk
Fastenaktion

DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at

FASTENSUPPENESSEN

IM PFARRHEIM GROßHÖFLEIN

am SONNTAG, 03. April 2022,

NACH DER MESSE

Sollte jemand keine Zeit haben, kann das Fastenopfer auch überwiesen werden:

Bankverbindung: "Fastenaktion"

IBAN: AT96 3300 0000 0100 0603

Kultur Bildungs

kreis

Pfarre
Großhöflein

Der Kultur- und Bildungskreis der Pfarre will wieder aktiv werden.
Wir avisieren daher folgende Lesungen:



Unser ehemaliger Pfarrer Fabian Ndubueze Mmagu hat wieder ein Buch geschrieben. Sobald der Druck fertig gestellt ist, wird der Termin der Lesung bekanntgegeben.



Aviso für weitere Lesungen (Termine werden noch bekanntgegeben)

Franziska und Franz Bauer, Großhöflein



Gemeinsam mit der Bücherei veranstaltet der Kultur- und Bildungskreis eine Lesung mit



THEODORA BAUER, Großhöflein, Autorin des bekannten Buches "Chikago"

Foto: Paul Feuersänger



**RUDOLF HERBERT BERGER
FRAUEN MIT BUCKELKORB AUF DEM WEG IN DEN WEINGARTEN
GROSSHÖFLEIN 1966**

Der Buckelkorb, »Buckelkraxn« genannt, galt Frauen und Personen der ärmeren Gesellschaftsschicht lange Zeit als das wichtigste Transportmittel. Besonders die Frauen brachten mit ihren Buckelkörben die Ernte nach Hause und holten von den Feldern und Weingärten das Futter für die Haustiere, wie etwa für die Ziegen.

Im Winter stellten zumeist die Männer Körbe für den Eigenbedarf und auch für den Wiederverkauf her. Dafür flochten sie aus den zuvor geschnittenen Weidenruten zunächst den Korboden, danach die Korbwände und zuletzt die Henkel. Das mittelburgenländische Püringsdorf erlangte besondere Bekanntheit als Dorf der Korbflechter:innen.



EMPFEHLUNG

In der Landesgalerie Burgenland gibt es seit 24. Feber 2022 die Ausstellung "Grenzland im Fokus - 100 Jahre Burgenland". Zu sehen ist dort in Kooperation mit dem Fotomuseum WestLicht und dem Burgenländischen Landesarchiv eine fotografische Reise in die Geschichte des Burgenlandes.

Tausende Fotos wurden dafür gesichtet, hunderte kamen in die Auswahl - und rund 100 Bilder sind nun in der Landesgalerie zu sehen: kuriose Zeitdokumente ebenso wie historische Ereignisse, von der Eiswein-Ernte über die burgenländischen Hochzeitsbäckerinnen bis hin zu Kriegs-Ereignissen und Flüchtlingswelle.

Die Ausstellung ist bis 18. April 2022 zu sehen.



**„60 Jahre – und kein bisschen weise;
aus gehabtem Schaden nichts gelernt.**

**60 Jahre – auf dem Weg zum Greise –
und doch 60 Jahr davon entfernt.“**

Diese Zeilen stammen aus dem Lied von Curd Jürgens, der diesen Schlager anlässlich seines 60. Geburtstages veröffentlichte. Ob es bei unserer Ratsvikarin Imelda Krizan auch so ist, wie bei dem ehemaligen Schauspieler, wissen wir nicht ...

Jedenfalls feierte eine illustre Schar gemeinsam mit ihr die Vollendung ihres sechsten Lebens-Jahrzehnts. Am Beginn stand die Messfeier in unserer Pfarrkirche, danach ein Treffen im sog. Badhaus. Kommunikation, Musik, Essen – so vergingen die Stunden wie im Flug ...

Wir wünschen dir, liebe Imelda, zu deinem 60-er alles Liebe und Gute – Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg, in dem – so hoffen wir alle – unsere Pfarre neben deiner Familie eine wichtige Rolle spielen wird!

Das Redaktionsteam



Neues aus der Pfarr/Gemeindebücherei Großhöflein

ENDLICH!

Nach zwei Jahren – geschlossen - offen – geschlossen – offen wird jetzt wieder ein normaler Betrieb in unserer Bücherei möglich sein mit der Hoffnung, dass die vorgegebenen Richtlinien (FFP2 Masken, Desinfektion, Abstandsregeln, ...) nicht mehr nötig sein werden.

Besonders freuen wir uns, wenn wir wieder die Kinder des Kindergartens und der Volksschule einladen können.

Es werden auch wieder die neuesten Bücher für Jung und Alt angeschafft, und wir hoffen auf einen unbeschwerten Besuch in unserer Bücherei.

Danke an alle verständnisvollen Besucher unserer Lesefamilie, die die Zeit der Pandemie mitgetragen haben.

Johann Tinhof

Aufstehen

einmal mehr aufstehen
als zu Boden gehen
einmal mehr die Angst besiegen

einmal mehr hoffen
als enttäuscht werden
einmal mehr Vertrauen wagen

einmal mehr zurückkehren
als fortgehen
einmal mehr den Stolz überwinden

einmal mehr lachen
als weinen
einmal mehr von vorn beginnen

Gisela Baltes

Iustiges & rätsel



Lösung: Der Esel, das Krokodil, das Eis, der Weihnachtstern, das Tonnengesteck und die Maus passen nicht zu Ostern.



Peter zu seinem Vater: „Wenn du mein Taschengeld erhöhst, stärkst du damit meine Kaufkraft, und das wiederum sichert deinen Arbeitsplatz!“



termine

der Pfarre Großhöflein bis 30.06.2022



ACHTUNG!	Die Messen am ersten Sonntag des Monats beginnen um 9 Uhr !!! Jeden Freitag ist um 17:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und um 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier
03.04.	09:00 Uhr Messfeier, anschließend Fastensuppenessen im Pfarrheim 14:30 Uhr Kreuzweg im Freien - Treffpunkt 1. Station am Ende der Waldgasse (bei Schlechtwetter in der Kirche)
09.04.	15:00 Uhr Kinderkreuzweg
10.04.	10:00 Uhr Kindergottesdienst 10:15 Uhr Treffpunkt bei der Dreifaltigkeit mit Segnung und Verteilung der Palmzweige, anschließend Prozession zur Kirche
17.04.	06:00 Uhr Beten am Ostermorgen - Treffen bei der Dreifaltigkeit 10:00 Uhr Kindergottesdienst, anschl. Ostereiersuche
01.05.	10:15 Uhr Tag der Feuerwehr - Messe vor der Florianikapelle 19:00 Uhr Musikalische Maiandacht in der Antonikapelle
04.05.	19:00 Uhr Musikalische Maiandacht in der Radegundiskapelle
15.05.	05:45 Uhr Fußwallfahrt nach Maria Loretto 10:00 Uhr Messfeier in Maria Loretto
26.05.	10:00 Uhr Erstkommunion
29.05.	10:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim 19:00 Uhr Musikalische Maiandacht in der Kirche
16.06.	09:00 Uhr Messfeier, dann Fronleichnamsprozession
26.06.	Kirtag - Tag der Blasmusik 10:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim

DANKE an ALLE, die FOTOS zur Verfügung gestellt haben.

Die Pfarre Großhöflein ist auch auf Facebook
www.facebook.com/grossshoeflein

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grossshoeflein.at> | E-Mail: grossshoeflein@rk-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1